

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/001(IV)/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 01.09.2004	Sozial-u. Wohnungsamt W.-Höpfner-Ring	16:00Uhr	17:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Bildung der ARGE zur Umsetzung von Hartz IV
Vorlage: DS0617/04
- 4 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Thorsten Giefers

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Ansorge

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Johannes Rink

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Stadtrat Norbert Bischoff

Beratende Mitglieder

Stadtrat Martin Altmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Stadtrat Giefers, eröffnet die Sondersitzung. Er begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Stadtrat Ansorge schlägt vor, einen zusätzlichen TOP aufzunehmen, der beschließen soll, welcher Stadtrat in den Arbeitskreis „Altenplanung“ delegiert werden soll. Der Vorsitzende legt fest, dass dies in der 1. regulären Sitzung behandelt wird.

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 6 – 0 – 0 bestätigt.

3. Beschlussvorlagen

3.1. Bildung der ARGE zur Umsetzung von Hartz IV Vorlage: DS0617/04

Die Beigeordnete, Frau Bröcker, erläutert zu Beginn die Hintergründe der Reform „Hartz IV“. Ziel ist es u.a., dass alle Leistungen aus einer Hand gewährt werden. Anfangs war es ein Streitpunkt herauszufinden, wer die besseren Voraussetzungen zum Umsetzen der Reform hatte (Agentur für Arbeit oder die Kommune). Die Zusammenarbeit Kommune und Agentur war von Beginn an positiv.

Magdeburg hat sich nicht für das Optionsgesetz entschieden, sondern für die ARGE. Die gemeinsame Anlaufstelle (im City-Carree) ist bereits angelaufen. Gesichert werden soll vor allem eine intensivere Betreuung der Bürger. Als eine der ersten Kommunen in Sachsen-Anhalt hat Magdeburg eine Unterkunftsrichtlinie erarbeitet. Massenumzüge, wie befürchtet, gibt es aber nicht. Wichtig ist jetzt vor allem, dass alle Antragsstelle auf ALG II ihre Anträge umgehend abgeben, damit diese auch rechtzeitig bearbeitet werden können und alle Anspruchsberechtigten zum 01.01.2005 ihr Geld zur Verfügung haben.

Insgesamt werden 48 Mitarbeiter des Sozial- und Wohnungsamtes in die ARGE wechseln. Frau Bröcker erläutert kurz den Aufgabenübertragsvertrag sowie den Gesellschaftsvertrag sowie die Struktur der ARGE.

Zur Rechtsform der ARGE wurden lange Diskussionen geführt. Zum Schluss entschied man sich für die GmbH.

Die Stadträte werden gebeten, Fragen zu stellen und Hinweise zu geben.

Stadtrat Ansorge hat ein Problem mit dem Gesellschaftsvertrag (§ 6 (3)). Er stellt daraufhin den Änderungsantrag:

Der Stadtrat beschließt:

In der Anlage 1 § 6 Abs. 3 ist der letzte Satz „...Bei der Ausübung des Stimmrechts unterliegen die Gesellschaftsvertreter der Stadt den Weisungen des Oberbürgermeisters.“ zu streichen.

Erläutert werden durch Frau Bröcker u.a. die Aufgaben des Beirates.

Auf Anfrage von Herrn Pischner, wie die Mitarbeiter des Amtes 50 in der ARGE verteilt sind, antwortet Frau Borris, dass u.a. auch Regionalleiter oder Teamleiter durch Mitarbeiter des Amtes 50 besetzt werden.

Herr Pischner fragt auch nach, wie und wo behinderte Sozialhilfeempfänger verbleiben? Frau Borris antwortet, dass die Bearbeitung in der ARGE erfolgt, die Beratung weiterhin über die Reha-Abteilung erfolgt.

Über den o.g. Änderungsantrag von Stadtrat Ansorge wird wie folgt abgestimmt.

6 – 0 – 0.

Die DS 0617/04 wird in geänderter Form mit 6 – 0 – 0 abgestimmt.

Der GeSo-Ausschuss beschließt, die DS 0617/04 mit dem Änderungsantrag dem Stadtrat in seiner Sitzung am 09.09.2004 zur Beschlussfassung vorzulegen.

4. Verschiedenes

Das Thema „Hartz IV“ wird als fester Tagesordnungspunkt für die nächsten Sitzungen aufgenommen.

Der TOP Bürgersprechstunde bleibt.

Verstärkt sollen im Ausschuss Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen zu Wort kommen.

Der nächste Ausschuss findet am 22.09.2004 um 17.00 Uhr im Wolfswerder 13 statt.

Einladungen werden den Stadträten rechtzeitig zugehen.

Herr Pischner erkundigt sich nach den 1-EURO-Jobs. Frau Bröcker antwortet, dass es noch keine konkreten Festlegungen dazu gibt. Umgesetzt werden könnte dies u.a. durch die AQB oder GISE, aber auch das Dez. V wird aktiv werden.

Stadtrat Schmicker fragt nach, ob die Einfluss genommen werden kann, soziale Ungerechtigkeiten zu unterbinden (z.B. nehmen einige Hilfeempfänger über Jahre hinweg keine Arbeit an)?

Frau Bröcker weist darauf hin, dass mit dem neuen Gesetz, Hilfeempfänger verstärkt in die Arbeit gebracht werden sollen. Bei Jugendlichen wird eine Ausbildung weiterhin Vorrang vor einer Maßnahme oder ABM haben.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Thorsten Giefers

Vorsitzende/r

Sozial- u. Wohnungsamt
Evelyn Pietschmann
Schriftführer/in